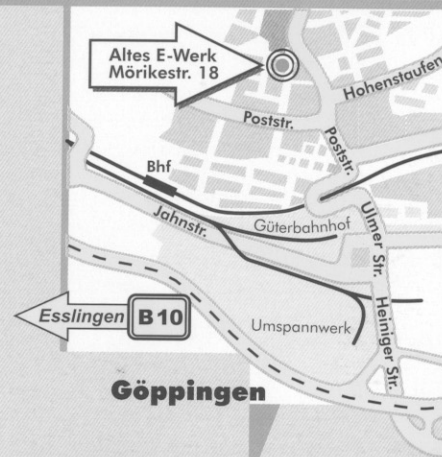


Die Regionalbüros für berufliche Fortbildung der Arbeitsgemeinschaften Esslingen / Göppingen und Ostalbkreis / Heidenheim laden ein:

13.00 – 17.00 Uhr, **Dienstag, 16. Dezember 2003**

## Potenziale älterer ArbeitnehmerInnen

Altes E-Werk Göppingen  
Mörikestraße 18, 73033 **Göppingen**



Veranstalter sind die Regionalbüros für berufliche Fortbildung Esslingen/Göppingen und Ostalbkreis/Heidenheim.

**Infos + Anmeldung** beim Regionalbüro für berufliche Fortbildung Ostalbkreis und Heidenheim, Frau Inge Riemann, c/o bfz, Ulmer Straße 124, 73431 Aalen  
Tel **07361-9553-16** – Fax **07361-9553-20**  
[riemann.inge@don.bfz.de](mailto:riemann.inge@don.bfz.de)

**Infos auch beim** Regionalbüro für berufliche Fortbildung Esslingen/Göppingen, c/o Volkshochschule Esslingen, Kollwitzstraße 1, 73728 Esslingen  
Tel **0711-3512-3325** – [gok@vhs-esslingen.de](mailto:gok@vhs-esslingen.de)

Finanzierung durch das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) Ziel 3 und aus Landesmitteln. Kooperationspartner: Kreishandwerkerschaften Ostalb und Göppingen, IHK Ostwürttemberg und IHK Region Stuttgart Bezirkskammer Göppingen



Kreishandwerkerschaft Göppingen



Industrie- und Handelskammer  
Ostwürttemberg



Kreishandwerkerschaft Ostalb



Industrie- und Handelskammer  
Region Stuttgart  
Bezirkskammer Göppingen

fit durch   
fortbildung

[www.fortbildung.bw](http://www.fortbildung.bw)  
[www.weiterbildungsforum2004.de](http://www.weiterbildungsforum2004.de)

### Anmeldung zur Veranstaltung

### Potenziale älterer ArbeitnehmerInnen

Dienstag, 16. Dezember 2003

13.00 – 17.00 Uhr

Altes E-Werk  
Mörikestraße 18  
73033 Göppingen

**Infos + Anmeldung:** Regionalbüro für berufliche Fortbildung Ostalbkreis und Heidenheim,  
Frau Inge Riemann, c/o bfz, Ulmer Straße 124, 73431 Aalen, Tel **07361-9553-16**  
Fax **07361-9553-20** – [riemann.inge@don.bfz.de](mailto:riemann.inge@don.bfz.de)

**Infos auch bei:** Ulrike Goldschmitt-König, Leiterin des Regionalbüros für berufliche Fortbildung Esslingen / Göppingen, c/o Vhs Esslingen, Kollwitzstraße 1, 73728 Esslingen  
Tel **0711-3512-3325** – [gok@vhs-esslingen.de](mailto:gok@vhs-esslingen.de)

## Programm

- 13.00 Uhr** get together
- 13.30 Uhr** **Begrüßung**  
Gerhard Fink, Argevorsitzender Göppingen
- 13.35 Uhr** **Grußwort**  
Dieter Besemer, Studiendirektor  
Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg
- 13.45 Uhr** Impulsvortrag:  
**Beschäftigung und Lernfähigkeit älterer Arbeitnehmer – Relevanz, Annahmen, Erkenntnisse**  
Prof. Dr. phil. Reinhold Nickolaus,

- 13.55 Uhr** **Integration der älteren Arbeitnehmer**  
Erfahrungsberichte aus der Praxis  
Dipl.-Kauffrau Gabriele Dolensky-Frank  
Organisation- und Personalberatung für mittelständische Unternehmen  
Ellwangen

- 14.35 Uhr** **Praxisbeispiel**  
Harry Brumm, Betriebsrat  
ThyssenKrupp Aufzüge GmbH Neuhausen

- 15.00 Uhr** **Fragen**

- 15.15 Uhr** **Pause** mit Catering

- 15.45 Uhr** **Kompetenzen älterer Arbeitnehmer strategisch für die Zukunftsfähigkeit von Unternehmen nutzen**  
Prof. Dr. Dr. Kurt Nagel Sindelfingen

- 16.15 Uhr** **Fragen**

- 16.20 Uhr** **Comedy-Gruppe / Businesstheater „Backblech“**

- 16.35 Uhr** **Diskussion, Fragen, Austausch**

- 17.00 Uhr** **Ende der Veranstaltung**

Moderation/Diskussionsleitung:  
Kai Holoch, Leiter Redaktion Esslingen bei  
der Stuttgarter Zeitung

Bitte die ausgefüllte Antwortkarte abtrennen und in einem  
frankierten Briefumschlag senden:

### An der Veranstaltung Potenziale älterer ArbeitnehmerInnen

- nehme ich teil  
 nehme ich teil mit insgesamt \_\_\_\_ Personen

Bildungseinrichtung

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Tel., Fax, E-Mail

Namen der weiteren Personen

Datum

Unterschrift

An das  
Regionalbüro für berufliche Fortbildung  
Ostalbkreis und Heidenheim  
Frau Inge Riemann  
c/o b fz  
Ulmer Straße 124  
73431 Aalen

oder per Fax an 0361-9553-20

Wie in anderen Industriestaaten kommt es auch in der Bundesrepublik Deutschland aufgrund der demografischen Entwicklung zu einer Schrumpfung und zugleich zu einer Alterung der Bevölkerung. Im Zuge dieser Entwicklung wird für Unternehmen zwangsläufig das Potenzial an Erwerbspersonen abnehmen, während zugleich das Durchschnittsalter ansteigt. Die Belegschaften werden sich also in absehbarer Zukunft durch einen höheren Anteil so genannter „Älterer ArbeitnehmerInnen“ auszeichnen. Wer vorausschauend handelt, schafft schon heute die Voraussetzungen dafür, dass die Produktivität und die Wettbewerbsfähigkeit seines Unternehmens auch unter diesen Bedingungen sichergestellt sind.

In der Veranstaltung wird das Thema von der erziehungswissenschaftlichen, den demografischen Fakten und den daraus resultierenden personalpolitischen Konsequenzen aufgerollt. Berichte aus der Praxis zeigen Probleme, Chancen und konkrete Wege auf, wie Sie auf die Herausforderungen reagieren können.

Prof. Dr. phil. Reinhold Nickolaus thematisiert in seinem Beitrag Erkenntnisse, die einen stärkeren Einbezug von Älteren in Beschäftigung und Weiterbildung nahe legen. Anschließend gibt er einen Überblick zu Befundlagen zur Lernfähigkeit Älterer und Hinweis auf die Gestaltung von Lehr- u. Lernprozessen für diesen Personenkreis.

Dipl. Kauffrau Gabriele Dolensky-Frank berichtet als Organisations- und Personalberaterin für mittelständische Unternehmen über Probleme und Chancen, die bei der Integration älterer ArbeitnehmerInnen entstehen können.

Harry Brumm, Betriebsrat der ThyssenKrupp Aufzüge GmbH stellt ein konkretes Praxismodell über ein Schulkonzept vor.

Prof. Dr. Dr. Kurt Nagel stellt die These auf: Ganzheitliche Nutzung der fachlichen, sozialen, methodischen und unternehmerischen Kompetenz älterer ArbeitnehmerInnen wird zu einem der strategischen Erfolgsfaktoren von Unternehmen und Institutionen, die über Sein oder Nichtsein entscheiden.

Die Comedy-Gruppe „Backblech“ nähert sich dem Thema – mit Mitteln des Unternehmestheaters – von einer ganz anderen Seite. Sie stellt den Respekt / die Konfliktträchtigkeit zwischen Jungen und Älteren in Unternehmen auf „komische“ Art und Weise dar.

Die Veranstaltung richtet sich an Unternehmen aller Branchen, ArbeitnehmerInnen, Weiterbildungsträger, Institutionen, Verbände, Kommunen und alle, die sich diesem politisch hoch brisanten Thema nähern wollen und ist kostenfrei.